

Review: UNTERHUND-EP MCD

Artist: BOTTROPS

Ox-Fanzine / Ausgabe #67

Da ist sie also, die Nachfolgeband der TERRORGRUPPE (minus Archi plus Benno von ROCK SHOE) mit ihrer ersten 3-Track-CD, die man sich auf der MySpace-Seite in voller Länge anhören kann oder bei oggstar.com zum Download bekommt. Klingt alles noch ziemlich nach TERRORGRUPPE (besonder der dritte Track "Ruf mich an!"), und auch die Texte gehen irgendwie in die Richtung. Doch trotz allem muss man den BOTTROPS eine gewisse Frische zusprechen. Wobei Frische in diesem Zusammenhang bedeutet, dass das alles eher nach Proberaum und kleinem, siffigen Punkrockclub klingt, denn nach Auftritten bei Rock am Ring oder Headliner-Touren. Im Grunde ist man musikalisch also irgendwie wieder da angekommen, wo man mit der TERRORGRUPPE vor rund zehn Jahren war. Ich bin mal gespannt, was da so in Zukunft kommt, und ob sich die BOTTROPS vielleicht doch noch etwas deutlicher von ihrer Vorgängerband abheben können. Zu wünschen wäre es, besonders auch für Benno, der eine schöne, melodische Stimme hat - bei dieser musikalischen Ähnlichkeit einen aber irgendwie das quietschige Organ von Archi vermissen lässt. Auch wenn MySpace totaler Crap ist - ich empfehle euch dringend, mal reinzuhören. (8:56) (Jan Eckhoff)

© by OX-FANZINE / Ausgabe 67

The Bottrops - Unterhund EP

Mensch, soweit ist es jetzt schon gekommen, daß wir hier Platten besprechen, die es gar nicht gibt. Wo soll das nur hinführen?

Denn die 3 Songs der Ex-TERRORGRUPPE-Mannen um den neuen Frontmann Benno (auch von den XARECROWS bekannt) gibt es nur im Internet auf den einschlägigen Downloadportalen. Die Gründe dafür sind mir nicht bekannt und richtig punkig finde ich das auch nicht. Da stehe ich doch auf Tradition und will ein richtiges Stück Vinyl oder wenigstens einen Silberling in der Hand halten. Und von daher wäre mir die „EP“ normalerweise scheißegal, wenn die 3 Songs nicht alles wegrocken würde, was ich in letzter Zeit aus Deutschland auf die Ohren bekommen habe. Auch an Bennos Stimme musste ich mich nicht lange Zeit gewöhnen. Naja, brauch man ja auch eigentlich gar nicht. Schließlich ist das ja eine vollkommen neue Band! Und die kann man auch völlig losgelöst von der Vorgängerband betrachten! Die Stücke könnten glatt verschollenes Material aus den 80ern sein, so locker, aggro und vollkommen unpeinlich kommen sie daher. Das findet man heutzutage nicht oft. Da scheint nochmal richtig Leben in die Bude eingekehrt zu sein, denn die letzten TG-Alben fand ich eher lasch. Aber wir wollten hier ja nicht vergleichen. Fakt ist, daß wer Lust auf was neues, Spritziges hat, sich das Teil ruhig mal runterladen oder anderwärtig besorgen sollte. Das lohnt sich wirklich. Ich hoffe mal, daß da in absehbarer Zeit auch irgendwann ein Longplayer kommt. Und der dann auch hoffentlich real.

www.crazyunited.de

THE BOTTROPES – UNTERHUND CD-EP (03.09.06)

Ich muss zugeben, dass ich ein bisschen verwirrt bin. Das liegt zum einen daran, dass mich gerade um 7:30 Uhr ein paar Handwerker ziemlich unsanft geweckt haben, an einem Samstag übrigens. Zum anderen habe ich das Schaffen der Terrorgruppe schon seit einigen Jahren nicht mehr mitverfolgt. Okay, Sänger Archi „MC“ Motherfucker ist ausgestiegen und die Jungs nennen sich jetzt The Bottrops, soviel habe ich noch mitbekommen. Also betrachte ich dieses Infoschreiben mal als Fake (von wegen Rockgottesdienste usw.) und gehe mal davon aus, dass es sich hierbei um den Terrorgruppe Nachfolger handelt. 3 Songs finden sich also auf dem ersten Lebenszeichen der Bottrops, namens Unterhund EP. Musikalisch erinnert mich es schon an das, was ich noch aus den Terrorgruppe Tagen kenne: guter melodischer Punkrock eben. Textlich werden altbekannte Themen wie Punkdasein, trister Arbeitsalltag und Sex auf witzig originelle Art und Weise verpackt. Der neue Sänger stört auch nicht weiter, im Gegenteil. Guter Start also.

3+ Andre

www.allschools.de

The Bottrops - Unterhund-Ep

Was gab es nicht für ein Trara, als die TERRORGRUPPE vergangenen November ohne ihren wackeren Sänger und Gitarrist Archi "MC" Mothafucka kurz vorm Aus stand. Die TERRORGRUPPE ohne Archi wollte weitermachen und startete einen Fanaufzug, der einer Bandnamensfindung dienlich sein sollte. Man wollte den Vergleich eines neuen Frontmannes mit Archi vermeiden und nach längerem hin und her haftete der Name THE BOTTROPES der gestandenen Band an.

Mit Benno rekrutierte man einen neuen Mann am Mic, der nach eigener Angabe oft nervend beim Proben der TERRORGRUPPE in der Ecke saß und die Lieder mitzusingen versuchte. Nun darf er Singen und die ersten drei Tracks, die in Form der "Unterhund-Ep" bei OggStar.com preisgünstig digital zu erwerben sind spiegeln die Resultate der neuen Fraktion wieder. Obwohl man irgendwie neu anfangen wollte hören sich THE BOTTROPES vom Songwriting und den gesamten Arrangements genauso an wie die TERRORGRUPPE, was ja auch nicht wirklich verwunderlich ist. Auch der Gesang von Benno, der zwar cleaner und glatter als der von Archi ist, kommt mit ähnlichen Gesangsharmonien und bissigen Texten um die Ecke. Die drei Songs machen uneingeschränkt Spaß und mindern die Wehmut ob des Abgangs von Archi. Eine schöne EP, ich hoffe jedoch nicht, dass das Ziel ein eigenständiger Sound war...

Online: 20.07.2006

Author(s): Torben

www.3rdgenerationnation.de

THE BOTTROPES
„Unterhund“ CD-R

(Aggropop Records / Destiny-Tourbooking.com , Release Date: 2006)
Soso, hier das erste musikalische Lebenszeichen des Spaet-Trupp der verblichenen
TERRORGRUPPE. Mit neuem Saenger schliesst man am Erbe an. Ich kann da im Moment
keine wirklich grossen Aenderungen raushoeren, ausser das die Tracks ein wenig punkiger
(darf ich das schreiben?) rueberkommen. Die drei Songs „Unterhund“, „Hochhaus-Girl“ und
„Ruf mich an!“ wurden innerhalb von fuenf Tagen aufgenommen, gemastert und
veroeffentlicht. Akkordarbeit vom Allerfeinsten! Und da sagt noch einer die Punker von heute
sind arbeitsscheu! Dabei wurde dann allerdings auch auf so unwichtige Dinge wie Presswerk,
gedrucktes Cover oder gar Verpackung konsequenterweise direkt ganz verzichtet. Und so ist
es recht hoffnungslos, beim Stamm-Mailorder nach der Scheibe zu fahnden. Denn die
„Platte“ (falls man sie denn dann noch als solche ueberhaupt bezeichnen darf) gibt es für 1,90
Euro ausschliesslich beim Indie-Download-Portal OggStar.com. Ist das Punk? Ja, warum
nicht. Ich find das lustig. Sollte aber nicht zur Regel werden. Danke fuer den CD-Burn, Jacho!
(* * * *)